

Kompetenzen am Ende der 4. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- sowohl beim Lesen, als auch beim Schreiben die Notationscodes selbständig und bewusst anwenden
- Musik unter Einbeziehen der spezifischen erworbenen Techniken in verschiedenen musikalischen und multimedialen Ausdruckskontexten kreativ einsetzen

3. Klasse Kunstgymnasium

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Musiktheorie	mit den Strukturen, Codes, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen der musikalischen Sprache gewandt umgehen	musikalische Parameter	Übungen mit den verschiedenen Bereichen, Singen	einfache Dreiklänge	Instrumentalunterricht	• schriftliche Prüfungen oder Vorsingen
	Musikstücke in ihrer Gesamtheit hören, analysieren und musikgeschichtlichen Strömungen und Epochen zuordnen	rhythmisch-metrische, harmonische und formale Merkmale verschiedener Gattungen und Epochen	Übungen mit Melodien und Rhythmen, Hörbeispiele	melodisch-rhythmisches Diktat kurze Analyse bestimmter Formen verschiedener Epochen	Musikgeschichteunterricht	• schriftliche oder mündliche Prüfungen
Musiktechnologie	die wichtigsten Geräte für die Aufnahme, sowie Software für das musikalische Editing zielgerecht nutzen	Funktionen und Einsatzgebiete der Geräte, Software für das Editing des Tones	Übungen mit Musikprogrammen, z.B. Audacity	Arbeiten mit Aufnahmegeräten und Musikprogrammen		• digitale Tests
	mit multimedialer Darstellung von Ton, Text und Bild experimentieren	Grundlagen der Tonsynthesysteme, Software	Übungen mit entsprechenden Programmen (Software)	Erstellen von einfachen, multimedialen Projekten	Literatur, Kunst	• digitale Tests • mündliche Prüfungen • Vorträge und praktische Arbeiten präsentieren

Musik fördert intensiv die Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit. Der Musikunterricht und die musikalische Betätigung beinhalten die Vermittlung einer allgemeinen, musikalisch-fachlichen Grundkompetenz, die Schulung differenzierter Hörfähigkeiten, die Entwicklung der persönlichen Wahrnehmungs-, Empfindungs-, und Erlebnisfähigkeit und die Entwicklung musikbezogener Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeiten. Einen großen Stellenwert nimmt dabei das praktische Musizieren im vokalen und instrumentalen Bereich ein.

Durch die Schulung des gesamten menschlichen Sensoriums, die Koordination von Hören, Fühlen und Bewegung, die Entwicklung des schöpferischen Potentials und die Stimulation kreativer Anlagen ist musikalisches Lernen für zahlreiche Erziehungsbereiche wichtig.

Musikalisches Lernen dient aber nicht nur der Herzens- und Gemütsbildung des Menschen, sondern gerade diese Form des „vernetzten Lernens, beziehungsweise Denkens“ eröffnet zusätzliche geistige Ressourcen.

In der Musikpraxis eignen sich die Schüler/innen zudem Kompetenzen an, die sie für Tätigkeiten und Berufe in den Bereichen Bildung, Erziehung, soziale Dienste und kulturelle Einrichtungen benötigen.